

Bergwiesen, die glücklich machen...

Informationen

Daten

20. bis 23. Juni 2018

Preis

CHF 880.–

Teilnehmerzahl

max. 20

Reiseleitung

Adrian Möhl
Nicolas Küffer

Im Preis inbegriffen

- Übernachtungen
mit Halbpension
- Transfers
- Kursleitung
- Kursunterlagen



Mir ist es, als wäre ich im Lande der Verheissung. Zum ersten Male ein Gefühl der Erleichterung. Hier will ich lange bleiben.

Friedrich Nietzsche, um 1880

Für botanisch Interessierte ist das Unterengadin ein kleines Paradies. Im Bergfrühling Mitte Juni sind die üppig blühenden Wiesen oberhalb Scuol wohl einer der schönsten Orte in der Schweiz überhaupt. In allen Farben leuchten die Wiesenblumen, die leuchtenden Esparsetten versuchen die grellen Ferkelkräuter zu übertreffen. Im Juni 2018 möchten wir einmal mehr in die zauberhafte Blumenwelt des Unterengadins eintauchen und beispielsweise das Heilglöckchen (*Cortusa matthioli*) besuchen, das in der Schweiz nur ganz im Osten vorkommt.

Ganz passend zum Thema Kulturlandschaften werden wir weiter talabwärts die berühmte Terrassenlandschaft von Ramosch mit der verwunschenen Burgruine Tschanüff besuchen. Hier erwartet uns eine Reihe von botanischen Spezialitäten wie Kugel-Ginster (*Genista radiata*), Niederliegender Ehrenpreis (*Veronica prostrata* subsp. *prostrata*) oder Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*).





Das Unterengadin ist ähnlich wie das Wallis ein inneralpines Trockental. So finden sich auch hier unzählige Trockenstandorte von nationaler Bedeutung, die Mitte Juni in voller Blüte stehen sollten und einfach glücklich machen. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man jedoch, dass die Artenzusammensetzung eine ziemlich andere ist, als dass wir uns das in der Westschweiz gewohnt sind. Einige Elemente aus der Steppenflora Osteuropas, wie z.B. das Siebenbürgische Perlgras (*Melica transsilvanica*), besitzen im Unterengadin ein fast exklusives Vorkommen.

Diese Exkursion richtet sich an alle, die schon lange wieder einmal das Unterengadin botanisch entdecken wollten. Wir werden uns jedoch nicht nur den botanischen Spezialitäten des Unterengadins widmen, sondern auch die häufigeren Arten der prächtigen Trockenwiesen und auch die Vegetation anschauen und dabei so manches über diese überaus reich strukturierte Kulturlandschaft im äussersten Südosten der Schweiz lernen.

Da wir zwar einfache, aber auch etwas längere Wanderungen machen werden, braucht es für diese Exkursion eine solide Grundkondition.



Anmeldeformular

Unterengadin 20.-23.06.2018

Name

Vorname

weitere Person(en)

Zimmerwunsch/
Essen (vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon(e)

E-Mail

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schulweg 4
3013 Bern

T 079 722 75 24
E adimoehl@gmx.ch
nk@tuttifunghi.ch